

Handout zur Literaturrecherche für WirtschaftswissenschaftlerInnen im Modul Skills & Tools - SoSe 2011

1. Literatur- und Informationsbedarf im Bibliothekssystem an der Uni Mainz decken

Im Studium der Wirtschaftswissenschaften wechseln Präsenzphasen und Selbststudium ab. Für das Selbststudium empfehlen die Dozentinnen und Dozenten Literatur, erwarten aber im Verlauf des Studiums zunehmend auch die eigenständige Literatur- und Informationsrecherche durch die Studierenden. Da nicht alles durch Kauf beschafft werden kann, müssen die Studierenden mit der Recherche und der Beschaffung von Literatur im Bibliothekssystem vertraut sein.

Das Bibliothekssystem der Universität Mainz besteht aus der Zentralbibliothek mit den Fachbibliotheken Medizin (FBM), Translation, Sprache und Kultur (TSK in Gernersheim), der USA-Bibliothek, den Bereichsbibliotheken Physik, Mathematik, Chemie (PMC), SB II, Theologie und Philosophicum, sowie den ca. 30 dezentral verwalteten Fachbereichs(teil)bibliotheken, zu denen auch die Fachbereichsbibliothek für Recht & Wirtschaft (<http://www.fbb03.wiwi.uni-mainz.de/>) gehört. Gemeinsam sind alle Bibliotheken auf dem Campus für die Literaturversorgung der Universität verantwortlich. Der Großteil der verteilten Bestände ist online verzeichnet, aber z. T. existieren auch heute noch Zettelkataloge, die vorwiegend ältere Literatur nachweisen.

2. Alle wichtigen Informationsressourcen sind über die Homepage der UB Mainz recherchierbar <http://www.ub.uni-mainz.de/>

- Services, enthält u. a. Links zu Aus- und Fernleihe, Kursen
- Fachinformation, enthält z.B. für Wirtschaftswissenschaftler Informationen über Ansprechpartner an der Zentralbibliothek, Bestände, wichtige Datenbanken
- Electronic Library, enthält u. a. Links zu Datenbanken, E-Books, Elektronische Zeitschriften, Online-Tutorials
- Online-Katalog, Direkteinstieg: lokale Suche im Bibliothekssystem der Uni Mainz
- KatalogPortal Mainz: regionale, überregionale und deutschlandweite Suche in Bibliotheksverbundkatalogen und/oder Spezialkataloge für die Suche nach Aufsätzen, Online-Publikationen oder Zeitschriften
- DBIS – DatenBankInfoSystem: alle wichtigen Fachdatenbanken und ihre Zugänge sind hier verzeichnet.
- EZB – Elektronische Zeitschriftenbibliothek: Suche nach elektronischen Zeitschriften
- ZDB – Zeitschriftendatenbank: größtes Verzeichnis für Print- und elektronische Zeitschriften mit Besitznachweis in Deutschland

3. Grundlagen der Literaturrecherche:

1. Suchstrategie entwickeln: Was genau suche ich?

Empfehlung: vor der Suche eine umfassende Wortliste in Deutsch und Englisch zusammenstellen.

2. Was ist bei der Recherche zu beachten?

- Unterschied Stichwort - Schlagwort
- Boolesche Operatoren: mehrere Suchbegriffe können miteinander verknüpft werden: z. B. mit UND (AND): es werden nur Dokumente gefunden, die alle gesuchten Begriffe enthalten müssen; bei Anwendung von ODER (OR) werden Dokumente gefunden, die entweder den einen oder den anderen Begriff, oder beide enthalten; UND NICHT (AND NOT / NOT) schließt Dokumente aus, die den Suchbegriff, der nach dem Suchoperator NOT steht, enthalten.
- Trunkierung / Platzhalter (sog. wild cards): z.B. *, ?, \$, !, # (kann je nach Katalog oder Datenbank unterschiedlich sein!): Suche nur mit Wortstamm, um alle möglichen Endungen in die Suche mit einzubeziehen, oder bei Unklarheiten in der Schreibweise können einzelne oder mehrere Buchstaben mit wild cards im Suchwort ersetzt werden.
- Phrasensuche: „environmental economics“ Die genaue Wortfolge wird in Anführungszeichen gesetzt.

Ausführlicher im Online-Tutorial „Effizient recherchieren“ mit Testaufgaben unter <http://www.ub.uni-mainz.de/2191.php>

4. Suchstrategie ausführen: Wo suchen? Bibliothekskataloge und Datenbanken

Ein Katalog enthält die Medien einer oder mehrerer Bibliotheken mit Standortangaben (d. h. Angaben dazu, wie und wo Sie die Medien finden können = Bestandsverzeichnis).

- Gründe für die Benutzung von Katalogen:

- ✓ Mehrere Bibliotheken auf dem Campus verteilt
- ✓ Nicht alle Medien sind direkt zugänglich (Freihand vs. Magazin)
- ✓ Bücher sind nicht immer systematisch aufgestellt (z. B. Aufstellung nach fortlaufender Nummer im Freihandbereich)
- ✓ Signatur (genauer Standort) muss ermittelt werden
- ✓ Bücher sind ausgeliehen und es soll eine Vormerkung gemacht werden.

Es gibt sie in elektronischer Form und teilweise auch (noch) als Zettelkataloge.

Bibliographische Datenbanken zeigen – im Gegensatz zu Bibliothekskatalogen standortungebunden, was zu einem bestimmten Thema überhaupt erschienen ist und weisen im Gegensatz zu Bibliothekskatalogen auch Aufsätze nach, die in Zeitschriften erschienen sind (in Bibliothekskatalogen findet man i.d.R. nur die Zeitschriften selbst, aber nicht die in Ihnen enthaltenen Artikel).

4.1 Online-Katalog = Campus-Katalog

Der Katalog enthält derzeit ca. 2,7 Mio. Titel. Er wächst nicht nur durch die Aufnahme der Neuzugänge, sondern auch durch die rückwärtige Erfassung des bisher nur in Zettelkatalogen nachgewiesenen älteren Buchbestandes (sowohl in der Zentral- als auch in den dezentralen Bibliotheken), die für die ZB fast vollständig abgeschlossen ist (Stand: Feb 2011).

Funktionen des Online-Katalogs, die bekannt sein sollten: Suche mit unterschiedlichen Suchschlüsseln, Zwischenablage, Nutzerkonto, Magazinbestellung, Vormerkung, Listen zu Neuerwerbungen und Lehrbüchern, Erweiterte Suchmöglichkeiten z.B. Einschränken nach Materialart oder Erscheinungsjahr.

Standardsuche: Bei Aufruf des Online-Katalogs ist ein Eingabefeld mit dem Suchschlüssel [ALL] = Alle Wörter voreingestellt. Alle Suchbegriffe, die eingegeben werden, werden automatisch mit UND verknüpft. Weitere bzw. andere Suchkriterien, wie z. B. für Personennamen [PRS], Titelstichwörter [TIT] oder Schlagwörter [SW] sind mit Hilfe des Pulldown-Menüs auswählbar.

Zu allen Treffern, die Sie bei einer Recherche erzielen, erhalten Sie nach Aufruf der Vollanzeige – durch Anklicken der blauen Kurztitel – Auskunft darüber, ob und in welcher Weise die jeweiligen Medien verfügbar sind und an welchen Bibliotheksstandorten diese sich befinden. Die Kurztrefferliste zeigt Ihnen die aktuellsten Titel zuerst an (nach Erscheinungsjahren absteigend sortiert). Die Standorte der Medien drücken sich auch durch unterschiedliche Signaturen aus: Bsp.: 1) Suchschlüssel TIT Einführung Spieltheorie, dann in einem zweiten Schritt Trefferliste eingrenzen mit PRS Holler oder 2) Suchschlüssel ALL Einführung Spieltheorie Holler

- 7. Aufl.: OEC A 591 Lesesaal, nur dort nutzbar
- 28B 601 Lehrbuchsammlung, nicht verlänger- oder vormerkbar
- E 12/h 4 Fachbereichsbibliothek Recht und Wirtschaft VWL, Präsenzbestand
- 6. Aufl.: E-Book, im Campusnetz Volltextzugriff
- 5. Aufl.: BD 6493 Magazin, nicht frei zugänglich, (Vormerk-) / Bestellfunktion nutzen
- 2. Aufl.: 165.589 Freihand, fortlaufende Zugangsnummer

Literatur zu einem bestimmten Thema sucht man am besten über Schlagwörter (Schlagworte fassen einen Sachverhalt prägnant zusammen). Dazu einen Begriff in das Suchfeld mit dem Suchschlüssel [SW] als Schlagwort eingeben, das Pulldown-Menü oben links von "suchen (und)" auf "Index blättern" umstellen. Sie erhalten eine alphabetisch geordnete Liste der vergebenen

Schlagwörter, mit ihrem Suchbegriff an dritter Stelle. Ein bewährter Einstieg besteht auch darin, sich die Schlagwörter bereits ermittelter Monographien anzusehen und damit weiterzusuchen.

Bei der Suche nach Zeitschriften hilft die Erweiterte Suche (Einschränkung nach Materialart Zeitschriften/Online-Zeitschriften vornehmen) und ggf. bei kurzen Titeln aus ein bis zwei Wörtern der Suchschlüssel [TIS] = Ganze Titel.

Nutzerkonto

Nach Aufruf von "Nutzerkonto" und Eingabe Ihrer Benutzerkenndaten können Sie sich informieren, welche Medien unter Ihrer Benutzernummer verbucht (entliehen, vorgemerkt, bestellt) sind. Auch evtl. aufgelaufene Mahngebühren sind hier einzusehen. Außerdem können Sie hier ihr Passwort ändern und eine gültige Email-Adresse hinterlegen.

Online-Tutorial zum Online-Katalog unter <http://www.ub.uni-mainz.de/7472.php>

4.2 KatalogPortal Mainz

Das KatalogPortal Mainz bietet Ihnen die Möglichkeit mehrere Bibliothekskataloge Ihrer Wahl mit einer Suchanfrage abzufragen. Die gefundene Literatur können Sie bequem online bestellen. Voraussetzung dazu ist ein gültiger Benutzerausweis der UB Mainz und die Freischaltung zur Online-[Fernleihe](#). Das System findet für Sie heraus, ob die Literatur vor Ort in Mainz, in der Region oder in Deutschland verfügbar ist. Standardmäßig wird zunächst in den lokalen Katalogen Mainz/Wiesbaden recherchiert. Sollten die von Ihnen benötigten Medien in elektronischer Form verfügbar sein, werden Ihnen in Abhängigkeit von den jeweiligen Lizenzbestimmungen elektronische Zugangswege angeboten.

Darüber hinaus können auch Spezialkataloge und Datenbanken für Aufsätze (Auswahl), Online-Publikationen oder Zeitschriften angewählt werden. Für Ihre Recherche können Sie bereits auf unserer [Homepage](#) Ihre Suchanfragen in das einzeilige Suchmenü des KatalogPortals eintragen (= lokale Suche im Raum Mainz & Wiesbaden).

ACHTUNG: Medien, die vor Ort (Campus) vorhanden und im Online-Katalog nachgewiesen sind, können nicht über Fernleihe bestellt werden!

Nähere Informationen mit ausführlichen Hilfetexten finden Sie hier: <http://www.ub.uni-mainz.de/5143.php>

4.3 Bibliographische Datenbanken

sind systematische Zusammenstellungen von relevanter Literatur zu einem bestimmten Fachgebiet oder Schwerpunkt. Neue Forschungsergebnisse werden meist zuerst als Arbeitspapier, working paper, discussion paper und/oder als Zeitschriftenartikel veröffentlicht. Bibliographische Datenbanken werten Fachzeitschriften aus (=Aufsatz- bzw. Referenzdatenbanken), darüber hinaus auch neu erschienene Bücher und Schriftenreihen. Die einzelnen Datensätze enthalten nicht nur bibliographische Angaben, sondern werden durch Schlagworte, Klassifikationen und Zusammenfassungen (Abstracts) angereichert. Sie weisen i. d. R. NICHT die Literatur einer bestimmten Bibliothek nach (Standortangabe fehlt in den meisten Fällen), sondern geben einen Überblick, was in einem bestimmten Fachgebiet aktuell erschienen ist.

4.3.1 Recherche in der Datenbank WISO von GBI Genios

Diese Datenbank ist die einzige deutschsprachige Datenbank für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ausgewertet werden in der Hauptsache deutsche, aber auch internationale Zeitschriften, Zeitungen und Bücher. Derzeit (Stand: 04/2011) werden Artikel aus über 350 Zeitschriften verzeichnet und darüber hinaus über 1.000 ebooks im Volltext angeboten. Es finden sich ca. 6,9 Mio. Referenzen auf wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Literaturnachweise. Auf der Startseite sollte man unbedingt auch unter „[Hilfe](#)“ die Recherchetipps lesen. Daneben gibt es eine kontextsensitive Hilfefunktion, die sich über das Fragezeichen bei MouseOver anzeigen lässt.

Einfache Suche

Die einfache Suche erlaubt die Eingabe eines oder mehrerer Suchbegriffe. Gesucht wird parallel über alle Medienarten in allen Datenbankfeldern, d.h. es wird sowohl in den Volltexten der Artikel als auch in Schlagworten und Metadaten wie z.B. Autor oder Herausgeber gesucht. Das ergibt meist unübersichtlich lange Trefferlisten, deshalb wird die gezielte Erweiterte Suche empfohlen:

Erweiterte Suche

bietet zusätzliche Felder, die an die Auswahl in der Mediennavigation (links von der Suchmaske) angepasst sind (Auswahl nach Medientypen: Alle Medien, eBooks, Fachzeitschriften und Literaturnachweise).

Die Rechercheergebnisse lassen sich über „Merken“ in eine Merkliste überführen. Es können im Anschluss sowohl die Trefferliste als auch einzelne Treffer heruntergeladen und in Literaturverwaltungsprogramme importiert werden.

Über den Linksolver „Hebis Volltextsuche“ können die Nachweise zu den gedruckten oder elektronischen Volltexten ermittelt werden (ggf. ist der Volltext über Campuslizenz aufrufbar, ansonsten hilft der Nachweis einer Druckausgabe im Bibliothekssystem der Universität Mainz).

Personalisieren mit „mein wiso“

Durch eine kostenlose Registrierung mit Email-Adresse und Passwort können Sie nach eigenen Vorgaben Suchprofile dauerhaft anlegen und verwalten. In der Merkliste können bis zu 50 Dokumente abgelegt werden. Aktuelle Ergebnisse zu gespeicherten Suchanfragen können regelmäßig per Email, als sog. Alert, abonniert werden.

Standard Thesaurus Wirtschaft

Um relevante Begriffe für die eigene Literatursuche zu finden, nutzen Sie die Schlagwortsuche mit Hilfe des Thesaurus in der Navigationsleiste rechts oben. Mit den Begriffsfeldern aus dem Thesaurus, die Sie in die Suchmaske übertragen können, ist es sehr einfach möglich eine Vielzahl von weiteren Treffern zum selben Thema zu erzielen, unabhängig von der Sprache des Dokuments oder vom Titel.

Eine Kurzanleitung zu wiso finden Sie [hier](#).

Trunkierung

Links-, Rechts- oder Binnentrunkierung mit Sternchen * oder Dollarzeichen \$ (=ersetzen beliebig viele Zeichen). Das Fragezeichen ? steht für genau ein zu ersetzendes Zeichen und kann nur am Wortanfang oder –mitte verwendet werden, dagegen nicht am Wortende!

Operatoren

UND/AND, ODER/OR, NICHT/NOT

Phrasensuche

genaue Wortfolge in Anführungszeichen setzen z.B. „ökonomische Theorie der Umwelt“

Achtung: Der Datenbankhersteller GBI GENIOS hat für das Frühjahr 2011 eine Verbesserung der Suchfunktionalitäten angekündigt, was evtl. Änderungen nach sich ziehen wird!

4.3.2 Recherche in der Datenbank Business Source Premier (BSP)

Diese Datenbank ist eine der wichtigsten englischsprachigen wirtschaftswissenschaftlichen Datenbanken. Für BSP werden regelmäßig ca. 3.200 wirtschaftswissenschaftliche [Zeitschriften](#) (Stand Jan/Feb 2011) ausgewertet und davon etwa 2.100 im Volltext angeboten, darüber hinaus werden hier Firmeninformationen zu ca. 10.000 der größten Unternehmen der Welt gesammelt.

Auch hier empfiehlt es sich, die „Hilfe“ zu lesen bzw. unter

<http://support.ebsco.com/training/tutorials.php> die Online-Tutorials auszuprobieren. Die Benutzeroberfläche kann in verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Suchsprache ist aber Englisch!

Voreingestellt ist die erweiterte Suche, in der alle Suchoptionen angeboten werden (z. B. die Auswahl durch Drop-down-Box der Suchfelder TX All Text, AU Author, TI Title, SU Subject terms, GE Geographic terms). Die Schlagwortsuche (Achtung: englischsprachige Begriffe) wird über den Thesaurus unterstützt.

Die Rechercheergebnisse können nach verschiedenen Gesichtspunkten mit Refine your results weiter eingegrenzt werden: nach Erscheinungsjahr/en, nur Volltexte, oder nur Aufsätze aus peer-

reviewed-Zeitschriften. Die Trefferliste kann sowohl formal z. B. nach Dokumentarten (Zeitschriften, Bücher etc.), als auch thematisch z.B. durch Auswahl von Thesaurusbegriffen und/oder Geographika weiter verfeinert werden.

Export-Funktionen: Ausdruck, Versendung per E-Mail, Export (als Datei oder direkt in Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi oder Endnote), in Zwischenablage aufnehmen (=Add to folder) bzw. entfernen, sowie einen Hinweis dazu erstellen.

Weitere besondere Funktionalitäten sind „Times cited in this database“ (wie oft wird der gefundene Beitrag in dieser Datenbank von anderen Autoren bereits zitiert) und „Cited References“, über die das Quellenmaterial des aktuell ausgewählten Dokumentes angezeigt werden kann.

Volltexte sind nicht immer direkt zugänglich, dann ist der HEBIS-Linksolver nützlich:

Bibliotheksressourcen werden abgefragt: Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), HeBis-Verbundkatalog, ...

Personalisierung mit myEBSCOHost: Suchabfragen können über eine aktuelle Sitzung hinaus gespeichert und immer wieder abgefragt werden; dazu kann man auch Alerts einrichten, so dass man automatisch per Email über neue Publikationen zum abgefragten Thema informiert wird.

4.3.3 Weitere wichtige wirtschaftswissenschaftliche Datenbanken

- EconLit (Suchoberfläche wie BSP; inhaltlicher Schwerpunkt VWL)
- SSCI (Social Sciences Citation Index als Teil des Web of Science)
- IBSS (International Bibliography of the Social Sciences: über 2 Mio. Literaturnachweise seit 1951 zu Zeitschriftenartikeln, Büchern und Rezensionen aus über 2.800 Zeitschriften)
- SSRN (Social Science Research Network: umfangreiche Sammlung von Diskussionspapieren (ca. 80.000) aus dem gesamten Bereich der Wirtschaftswissenschaften)
- RePEc (Research Papers in Economics) weist als eine gemeinsame Initiative von Wirtschaftswissenschaftlern aus 44 Ländern Diskussionspapiere („graue Literatur“), Zeitschriftenaufsätze und Software-Tools nach.
- Online-Contents Wirtschaftswissenschaften
- OECD ilibrary (Statistiken und Analysen)
- International Financial Statistics (makroökonomische Daten für fast alle Staaten der Erde)
- EIU Country Reports Archive (Länderberichte)

4.4 Exkurs Zeitschriften

- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

als Nachweisinstrument für eAusgaben von Zeitschriften - ein großer Teil der elektronischen Zeitschriften ist auch in unserem Online-Katalog verzeichnet; alle diese Titel sind über fachlich oder alphabetisch geordnete Linksammlungen in der [Elektronischen Zeitschriftenbibliothek \(EZB\)](#) komfortabel recherchierbar (durch die UB und/oder FB lizenzierte eZS: etwa 30.000, Stand Feb 2011).

Bitte beachten Sie: In der EZB können Sie nur nach Zeitschriftentiteln suchen, nicht nach einzelnen Aufsätzen. Sie müssen vorher wissen (z.B. durch einen Hinweis in einer Literaturliste) oder herausgefunden haben (z.B. durch eine Recherche in einer bibliographischen Datenbank), in welchem Heft eines Jahrgangs einer Zeitschrift, der von Ihnen gesuchte Artikel erschienen ist.

- Zeitschriftendatenbank (ZDB)

Die ZDB weist sowohl elektronische als auch Printausgaben von Zeitschriften in ganz Deutschland nach. Hier werden auch Abkürzungstitel von Zeitschriften verzeichnet.

- Zeitschriftenrankings

z.B. [VHB-Jourqual](#) oder Journal Citation Reports ([JCR](#))

4.5 Nützliches für die Suche im Internet

- Lotse durchs Netz mit [Video-Tutorials](#) zur Internetnutzung und darüber hinaus zu Suchstrategien, richtigem Zitieren und Vermeidung von Plagiaten.
- Empfehlung für wissenschaftliche Suchmaschinen:
[BASE](#) (Bielefeld Academic Search Engine)
[Google Scholar](#)

4.6 Virtuelle Fachbibliothek EconBiz

Fachportal im Netz für die Wirtschaftswissenschaften: „EconBiz bietet die Möglichkeit, mit einer einzigen Rechercheanfrage nach frei verfügbaren Internetquellen und Volltexten sowie nach gedruckten Publikationen der Wirtschaftswissenschaften zu recherchieren.“

[EconBiz](#) wird gemeinsam von der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) und der USB Köln angeboten.

Daneben stellt die ZBW eine Sammlung von derzeit über 25.000 Open-Access-Dokumenten im Internet zur Verfügung: [EconStor](#).

Ihre Ansprechpartnerin an der UB (ab 13.04.2011):

Sabine Kroll

Fachreferat Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Raum 00-127

Tel. 06131-39-22637; MI & DO ganztägig

s.richter@ub.uni-mainz.de